

Auszugsweise Abschrift.

Ich, Leiter der Dienststelle der Allgemeinen Ortskrankenkasse fuer den Siegburg, Siegburg erkläre hiermit, dass aufgrund der bei meiner Dienststelle ueberprueften Unterlagen, folgendes zu melden ist :

Name Vorname	geb.am geb.in	Nationalitaet	versichert von versichert bis	beschaeftigt bei	Verbleib
P. P. Niziotek Eugenius	24.12.20 Swiweazerow	Pole	7.7.43 22.4.44	Lemmerzwerk in Koenigswinter	verstorben am 22.4.44
Pechekze Metscheslaus	19.6.23 Alborgund	Pole	3.4.44 22.4.44	Lemmerzwerk in Koenigswinter	verstorben am 22.4.44

P. P.

Siegburg, den 21.9.1949

Certified true extracts/copies
of the original documents/lists
held by/received from

d./m. Office

Der Leiter
gez. Unterschrift
Direktor

(mn)

E.C.J.M. van Banning
E.C.J.M. van BANNING
RECORDS OFFICER
BRITISH ZONE DIVISION
INTERNATIONAL TRACING SERVICE

ITS 077

direkt aus einem Vierkanthleeh gepresst wird, Der Verkaufspreis der Räder war billiger, der Verdienst für die Firma war grösser und ausserdem konnte noch eine Lizenz an den Erfinder Paul Lemmerz gezahlt werden. Das Werk wurde weiter ausgebaut und der Maschinenpark vervollständigt. Der Absatz war gut, entsprechend der Entwicklung der Automobilindustrie im allgemeinen. In der zuletzt neu errichteten Halle war vorgesehen, die Fabrikation von Achsen für Anhänger aufzunehmen, wozu es durch den Ausbruch des Krieges nicht mehr gekommen ist. Während des Krieges wurden jedoch keine Neubauten errichtet ausser einem Teil eines geplanten Gefolgschaftsgebäudes, welcher Raumaber seiner Bestimmung nicht übergeben werden konnte, da derselbe durch höhere Anordnung anders verwendet werden musste.

Während des Krieges wurden im Lemmerz-Werk weder Waffen noch Munition hergestellt, sondern lediglich, wie immer, Räder und Teile für Räder. Dieselben wurden an Automobil- und Fahrzeugfabriken geliefert.

Über die Führung des Werkes durch seine beiden Geschäftsführer sei hier folgendes gesagt:

Herr Joh. Lemmerz, bald 70 Jahre, kümmerte sich in den letzten Jahren weniger um die Leitung des Werkes und gab nur sein Veto bei grossen Geldfragen bzw. Maschinenanschaffungen und Neuanlagen.

Herr Paul Lemmerz war die eigentliche Seele des Werkes. Bis vor Ausbruch des Krieges meldete er nicht weniger als etwa 30 Patente im In- und Auslande an, eine Tatsache, die wohl kaum ein Direktor eines anderen einschlägigen Werkes in Deutschland nachzuweisen imstande ist. Natürlich brachten diese Patente dem Erfinder mit ausdrücklicher Billigung des Finanzrates enorme Lizenzen ein, wodurch sich das hohe Einkommen des Herrn Paul Lemmerz erklärt, aber keinesfalls als sogenannter Kriegsgewinn zu werten ist, denn der Krieg brachte naturgemäss höhere Anforderungen von den Automobilfabriken und somit höhere Umsätze unseres Werkes und damit höhere Lizenzgebühren. - Der Gefolgschaft gegenüber war er ein streng gerechter und besorgter Chef, der stets bemüht war, alle Härten und Leiden, die der Krieg mit sich brachte, möglichst zu mildern. Er gründete eine moderne Werkküche für deutsche und ausländische Arbeiter, in der es gute Verpflegung für billiges Geld gab, und er legte Wert darauf, selbst jeden Tag während des ganzen Krieges in der Werkküche inmitten der Deutschen und Ausländer zu essen. Aus dem Einkommen der Firma wurde eine Unterstützungseinrichtung gegründet, mit einem Versicherungsbetrag von RM. 500.000,-, aus dem die Gefolgschaft und deren Angehörige bei Krankheit oder Tod unterstützt werden. Während des Krieges waren die ausländischen Arbeitskräfte in aussergewöhnlichen Baracken untergebracht, welche mit Zentralheizung und modernsten sanitären Anlagen versehen waren.

Was das Unternehmen Lemmerz-Werk auf finanziellen und auf sozialem Gebiet für Königswinter bedeutet, kann man aus folgenden Zahlen entnehmen: An Steuern wurden abgeführt:

im Jahre	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer
1933	24 934,-	8 000,-
1934	6 504,-	12 000,-
1935	5 158,-	5 000,-
1936	20 117,-	6 000,-
1937	102 387,-	17 000,-
1938	453 813,-	47 000,-
1939	493 212,-	177 000,-
1940	595 390,-	174 000,-
1941	1 285 924,-	198 000,-
1942	1 565 371,-	378 000,-
1943	1 520 000,-	370 000,-
1944	1 275 000,-	367 000,-
1945	0,-	0,-

Ausser den WWV Spenden, die entsprechend den hierfür bestehenden Richtlinien abgeführt wurden, wurden keine anderen Spenden gemacht.

NW 1049 / 61701 / 058

HEADQUARTERS MILITARY GOVERNMENT
REGIERUNGSBEZIRK COLOGNE

(808 Det)

Chief

Report of Investigator

Jacoby

RA 968

Date: 30.9.1947

Subject: Paul LEMMERZ, Königswinter, Rheinallee 18

Die Ermittlungen gegen LEMMERZ haben ergeben, dass es nicht ausgeschlossen erscheint, dass die Leitung des Betriebes des LEMMERZ aggressiv gegen Fremdarbeiter und Gefangene vorgegangen ist. Inwieweit LEMMERZ persönlich daran beteiligt war, kann nur eine ausführliche Untersuchung, wozu die Vernehmung einer ganzen Reihe von Zeugen notwendig ist, erbringen.

Die Tatsache aber, dass LEMMERZ 400 - 500 Mann Gefangene und Fremdarbeiter bei einer Gesamtbelegschaft von 900 Arbeitern beschäftigte, und zwar bis Kriegsende, beweist, dass der Betrieb von zuständiger Stelle gefördert wurde. Infolge der Zuteilungen dieser Arbeitskräfte war es nur möglich sehr hohe Gewinne einzuheimsen. Es bleibt deshalb die Frage offen, inwieweit LEMMERZ als Nutzniesser des Dritten Reiches zu gelten hat.

~~Special Branch~~
~~Chief Investigator~~

Gehört zum Baufeld Nr. 306/43
Semmerz

00020

LEMMERZ-WERK G.M.B.H. FAHRZEUGRÄDER-FABRIK KÖNIGSWINTER AM RHEIN

FERNRUF: 841 SAMMELNUMMER (4 LTG.) DRAHTWORT: LEMMERZWERK

Postscheck: Köln 13782

Bank: Reichsbank Bonn, Konto Nr. 442/834

Deutsche Bank, Bonn

Volksbank Königswinter

Spargirokonto Nr. 644 Kreis-Sparkasse Königswinter

An das

Landratsamt
- Baupolizei -

(22) Altenkirchen / Westerwald .
=====

Grun Müller



Ihre Zeichen
Betrifft:

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen Dr. J. / Sch.
Haus-Ruf:

Tag 24.5.1944.

Die Unterzeichnete beabsichtigt, auf dem Fabrikgelände in Ingelbach-Bahnhof, Gemarkung Kroppach, Parzelle 4, eine Fabrikationshalle zu errichten.

Es handelt sich um eine Ausweitung des Ihnen bereits vorliegenden Bauvorhabens XII b 43 Np3.

Durch neue Produktionsauflagen ist die Erstellung einer neuen Fertigungshalle erforderlich.

Der neue Bauantrag mit Baubeschreibung, Kostenanschlag und Plan sowie mit Prüfungsbericht Nr. 2067 G hat dem GB Baubevollmächtigten im Bezirk der Rüstungsinspektion XIIb schon vorgelegen und ist von dort beim Amt Bau des Reichsministeriums für Rüstung und Kriegsproduktion zur Einstufung gebracht worden.

Unter lfd. Nr. 917/43g haben wir bereits den Vorbescheid, wonach mit den Arbeiten auf der Baustelle begonnen werden darf, seitens des obengenannten Baubevollmächtigten (XXI b in Homburg) erhalten.

Voraussichtlich wird mit den Arbeiten in Bälde begonnen werden, worüber wir Sie jedoch gemäß dem Vorbescheid noch informieren werden.

Beiliegend überreichen wir Ihnen

- 2 Lagepläne
- 2 Baubeschreibungen
- 2 Bauzeichnungen
- 2 Kostenüberschläge
- 2 Anträge auf Ausnahme vom Bauverbot

Ferner fügen wir bei

statische Berechnung eines 15 Mtr. Satteldachbinders aus nahtloser Stahlkonstruktion in zweifacher Ausfertigung.

Heil Hitler !

LEMMERZ - WERK

G.M.B.H.

I. A. *Jansen*



Amt des Baubevollmächtigten
des
Reichsministeriums Speer
im Bezirk der Rüstungsinspektion XII b
Sparingenieur

SAARBRÜCKEN, den
Hellwigstraße 12

10. I. 1944

VERGABE MIT BAUBESTIMMUNG NR. 301/43.

Prüfungsbericht Nr. 2067 mit 7 Anlagen.

über Baustoffeinsparung gemäß G. B. Anordnung 22

- 1) Bauvorhaben: Einrichtung eines Zweigbetriebes
- 2) Bauherr: Lemmerzwerk GmbH Königswinter
- 3) Bau: Hallenausbau und Trafostation
- 4) Bauort: Ingelbach bei Altenkirchen
- 5) Dringlichkeitsstufe: Verlagerungsanordnung OKH
- 6) Baubedarfsträger: OKH WA 7 Rü
- 7) Stand der Bauarbeiten: bereits begonnen
- 8) Bausumme: a) beantragt: RM. 65 200.- b) festgestellt: RM. 59 000.-
- 9) Fertigstellungstermin vorgesehen: 1.3.1944
- 10) Größe und Ausführungsart des Bauvorhabens:
 - a) Abmessungen:
 - a) Hallenumbau 1780 m²
 - b) Fundamente
 - c) Kranbahn
 - b) Bauweise:
 - a) Ziegelmauerwerk
 - b) Beton
 - c) Ziegelmauerwerk
 - Fundamente: Ziegelmauerwerk
 - Außenwände: Ziegelmauerwerk
 - Innenwände: Ziegelmauerwerk
 - Stützen: Eis. Federwerk Konstruktion
 - Dachkonstruktion: Bimsbeton
 - Dachabdeckung: Dachpappe
 - Decke: Eisenbetondecke
 - Fußboden: Betonboden
- 11) Festgestellte Begründung für die Durchführung des Bauvorhabens.

Aufgrund der Verlagerungsanordnung Nr. 7699/43 v.25.10.43 OKH
WA J Ru /Wu G 6/